

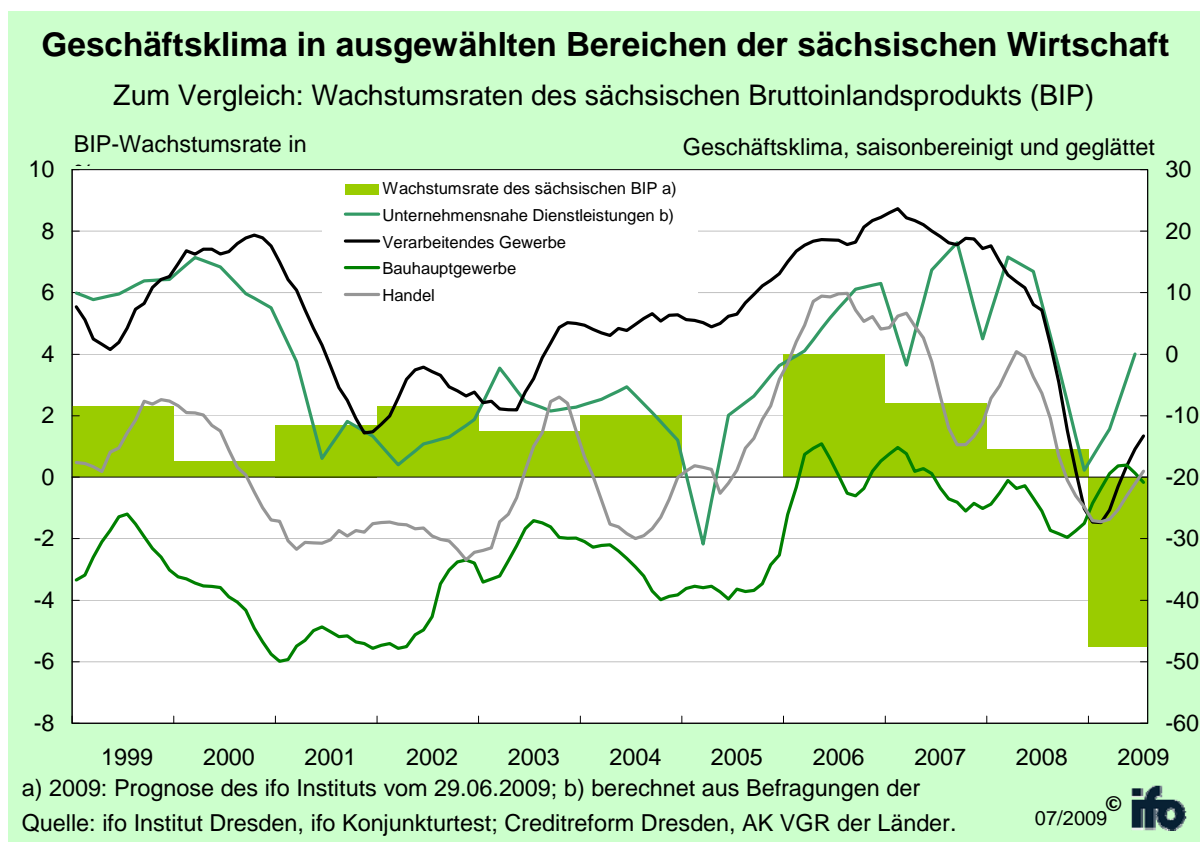
Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im Juli 2009

Geschäftsklima in Sachsen im Juli 2009:

Das Barometer steigt

Aufhellung des Geschäftsklimas setzt sich fort



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli erneut gestiegen. In der gewerblichen Wirtschaft Sachsens hat sich die Stimmung ebenfalls verbessert. Im Vergleich zum Vormonat haben die sächsischen Firmen ihre Lage per saldo zwar etwas ungünstiger beurteilt, die allgemeine Skepsis in den Geschäftsaussichten hat sich jedoch abermals vermindert. Nach einem konjunkturell sehr schwierigen ersten Halbjahr scheint die Wirtschaft allmählich wieder Tritt zu fassen.

Niedrige Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe

Im verarbeitenden Gewerbe halten sich momentan die Meldungen von Unternehmen, die in den nächsten sechs Monaten mit einer Verbesserung der Geschäftslage rechnen, und die Meldungen von solchen, die eine Lageverschlechterung erwarten, die Waage. Das Exportgeschäft dürfte sich den Angaben zufolge in den nächsten Monaten zunehmend stabilisieren. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung lag im Juli lediglich bei 73 Prozent. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozentpunkte zurückgegangen.

Schwache Auftragslage im Bauhauptgewerbe

Im sächsischen Bauhauptgewerbe ist die Geräteauslastung von rund 72 Prozent im Juli 2008 auf aktuell knapp 77 Prozent gestiegen. Die Geschäftslage wurde dementsprechend weniger häufig mit „schlecht“ beurteilt. Ein etwas anderes Bild zeigt sich in den Angaben zur Auftragslage. Diese wurde im Vormonatsvergleich insgesamt etwas ungünstiger beurteilt. Gegenwärtig berichtet rund jedes dritte Bauunternehmen über einen Mangel an Aufträgen.

Unterschiedliche Preisentwicklung im Handel

Sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel wurde die Umsatzsituation zuletzt weniger negativ beurteilt. In Hinblick auf die Entwicklung der Verkaufspreise waren in den einzelnen Handelsabteilungen jedoch unterschiedliche Trends zu verzeichnen. Während die Großhandelsfirmen insgesamt über einen Anstieg berichteten, wurde von den Einzelhändlern überwiegend ein Rückgang der Verkaufspreise gemeldet.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Die ausgesprochen niedrige Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe signalisiert, dass sich die sächsische Wirtschaft – trotz der jüngsten Geschäftsklima-verbesserung – noch immer im Abschwung befindet.“

Dipl.-Vw. Gerit Vogt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, das rund 600 sächsische Unternehmen befragt, und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für Juli 2009 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.